

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111 (1993)
Heft: 4

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Überbauung Brünnen-Nord, Bern

Die Miteigentümergeinschaft Brünnen-Nord, Bern, veranstaltete einen Projektwettbewerb für die Überbauung Brünnen-Nord, 1. Etappe, in Bern. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Geschäftssitz in den Gemeinden des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB haben. Zusätzlich wurden zehn auswärtige Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen. Es wurden 39 Projekte beurteilt. Ein Entwurf musste von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (28 000 Fr.): Michael Alder + Partner, Basel; Partner: Hanspeter Müller, Roland Nägelin; Verfasser: Michael Alder; Mitarbeiterin: Beatrice Schaar

2. Preis (22 000 Fr.): Büro B, Arbeitsgemeinschaft für Architektur und Planung, Bern; Robert Braissant, Dan Hiltbrunner, Michael Schmid, Reto König; Mitarbeiterinnen: Eveline Kuhn, Tina Ekener

3. Preis (16 000 Fr.): Claude Schelling + Partner AG, Wangen; Mitarbeit: Doris Ehrbar, Petra Honegger, Daniel Kurz, Ümran Schelling, Roger Stauffacher

4. Preis (13 000 Fr.): SAB AG, Studio für Architektur + Bauberatung, Bern; Mitarbeiter: Max Schmid, Rolf Eberhard, Patrick Vogel

5. Preis (11 000 Fr.): Architektengemeinschaft Franz Oswald, Andreas Schneiter, Bern; Atelier O + S Architekten AG; Mitarbeiter: Thomas Kaspar, Philipp Urech, Bern; sowie Fritz Hubacher, Hans Rudolf Abbühl; Beratung: Urs Zuppinger, Lausanne

6. Preis (9000 Fr.): Aarplan, Atelier für Architektur, Verkehrs- und Raumplanung, Bern

7. Preis (8000 Fr.): Atelier 5, Bern

8. Preis (7000 Fr.): Helfer Architekten und Planer AG, Bern; Arbeitsgruppe: Daniel Suter, Ulrich Delang, Rainer Kamber, Guido Keller, Kurt Hadorn, Rolf Bachmann, Charles Bill

9. Preis (6000 Fr.): Angelo Dalla Favera, Bern

Ankauf (10 000 Fr.): Rudolf Rast, Bern; Projektverfasser: Christian Furter, Urs Kappler, Rudolf Rast, Rudolf Schlup; Mitarbeit: Doris Frankowski, Daniel Gerber, Hermann Huber, Claudia Muralt

Ankauf (10 000 Fr.): Chi-Chain Herrmann-Chong, Anton Hermann, Bern; Mitarbeiter: Holger Walther.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter, im Baufeld A das erstprämierte Projekt weiterarbeiten zu lassen. Für das Baufeld B wird das Projekt im zweiten Rang zur Weiterbearbeitung empfohlen. Mit der Bearbeitung der Baufelder C und D soll wiederum der Verfasser des erstprämierten Entwurfes beauftragt werden. Das Preisgericht empfiehlt ausserdem, für weitere Wettbewerbe die Preisträger und die Verfasser der angekauften Projekte zu berücksichtigen.

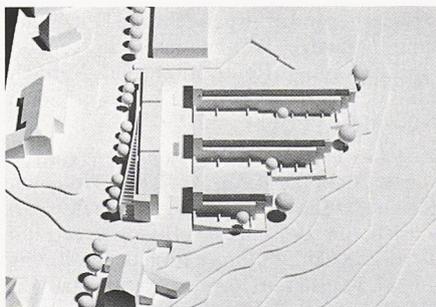
Fachpreisrichter waren Marie-Claude Béatrix, Zürich, Carl Fingerhuth, Basel, Theo

Hotz, Zürich, Prof. Thomas Sieverts, Bonn, Dr. Jürg Sulzer, Stadtplaner, Bern, Robert Ehrenberg, Olten, Ersatz.

Überbauung «Solothurnstrasse», Schönbühl-Urtenen BE

Die GEMO Gewerbe-Immobilien AG, Münchenbuchsee, hat, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Urtenen, einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen einer Wohn- und Gewerbeüberbauung ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten, die in den Gemeinden Schönbühl-Urtenen, Moosseedorf oder Münchenbuchsee seit 1.1.1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben bzw. heimatberechtigt sind. Zusätzlich wurden sechs auswärtige Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen.

Es wurden vierzehn Projekte eingereicht. Ein Projekt musste infolge eines Programmverstosses von der Preiserteilung ausgeschlossen werden.



1. Rang, 1. Preis (24 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Atelier für Architektur und Planung AAP, Bern

2. Rang, 2. Preis (15 000 Fr.): Mäder+Brüggemann, Bern

3. Rang, 3. Preis (10 000 Fr.): Alfred Zürcher, Jegenstorf; Mitarbeiter: Thomas Schärer, Martin Bertschinger

4. Rang: Indermühle Architekten AG, Bern; T. Indermühle, Chr. Indermühle, Robert Walker, Arnold Blatti, Max Meyer, Dominique Plüss, Daniel Teuscher, Bruno Ryf

5. Rang, 4. Preis (7000 Fr.): Steffen+Dubach Architekten AG, Burgdorf; Hans-Karl Dubach, Hans-Rudolf Steffen, Slavek Dusil, Gerald Pappe, Giuseppe Burchianti, Gaby Blaser

6. Rang, 5. Preis (6000 Fr.): Schwaar & Partner AG, Bern; Mitarbeit: H.P. Anthon, S. Zürcher

Fachpreisrichter waren Bernhard Dähler, Bern, Hans Hostettler, Bern, Hans Ludwig, Bern, Henri Mollet, Biel, Ersatz.

Gemeindesaal Unterseen BE

Die Einwohnergemeinde Unterseen BE veranstaltete einen Projektwettbewerb unter zehn eingeladenen Architekten für die Projektierung eines neuen Gemeindesaales mit 500 Plätzen. Es wurden neun Projekte beurteilt. Ein eingeladenener Architekt hat auf die Eingabe eines Entwurfes verzichtet. Ein Projekt musste von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (12 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Beat Gassner, Thun; Mitarbeiter:

Niklaus Leuenberger, Hermann Horlacher; Beratung Tragkonstruktion: Karl Gärtl., Ing., Uetendorf

2. Preis (5000 Fr.): HP. Bysäth + A. Linke, Meiringen

3. Preis (4000 Fr.): Ernst E. Anderegg, Meiringen

Fachpreisrichter waren Silvia Schenk, Bern, Jürg Althaus, Bern, Heinrich K. Lohner, Thun, Denis Roy, Bern, Markus Siegrist, Denkmalpflege, Bern, Ersatz.

Gemeindehaus in Lü GR

Die Gemeinde Lü GR veranstaltete unter elf eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für ein neues Gemeindehaus. Ein Projekt musste wegen schwerwiegender Verletzung von Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Rang, Ankauf (3000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hans-Jörg Ruch, St. Moritz; Mitarbeiter: Stefan Lauener, Gino Cao

2. Rang, 1. Preis (5000 Fr.): Theodor Biert, Scuol

3. Rang, 2. Preis (4000 Fr.): Bezzola+Co, Scuol; Verfasser: Reto Bezzola, Romedi Castellani

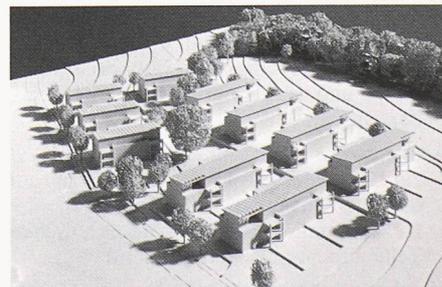
4. Rang, Preis (3000 Fr.): Jan Adank, Lunden

5. Rang, 4. Preis (2000 Fr.): Marcus Gross, Werner Rüegg, Trin-Mulin; Mitarbeiter: Peter Giacomelli

Fachpreisrichter waren Richard Brosi, Chur, Roland Leu, Feldmeilen, Klaus Vogt, Scherz, Richard Schneller, Trin, Ersatz

Wohnüberbauung in Seuzach ZH

Die Baugesellschaft Handschlüssel, Seuzach, erteilte an acht Architekten Studienaufträge für eine Wohnüberbauung. Ergebnis:



1. Preis (4000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): OMG+Partner Architekten AG, Otmar M. Gnädinger, Winterthur; Mitarbeiter: R. Kugler, J. Chaclan, R. Bucher, P. Fährndrich, T. Meier, F. Monge

2. Preis (3500 Fr.): Benoit+Jutzi, Winterthur; Mitarbeiter: Albert Weber, Cengiz Yalcin, Michael Brogle

3. Preis (1500 Fr.): Bär+Corrodi, Winterthur; Mitarbeiter: H.U. Bär, R. Brandstätter; H.J. Walter, Landschaftsarchitekt, Winterthur

Ankauf (1000 Fr.): Area-Atelier, Winterthur; Cerfeda, Fent, Zolliger

Fachexperten waren Paul Schatt, Zürich, Felix Loetscher, Rätterschen, Walter Hollenstein, Winterthur, Charles Berglas, Seuzach. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 6000 Fr.